

Inhaltsverzeichnis

1.	Gegenstand, Aufgaben und Ziele der Semasiologie ...	7
2.	Zur Geschichte der Semasiologie	16
3.	Das Wort als linguistische Grundeinheit	27
3.1.	Die Betrachtungsebenen des Wortes	27
3.2.	Wesensmerkmale des Wortes	29
3.3.	Wort und Lexem	33
4.	Die Wortbedeutung	35
4.1.	Die unterschiedlichen Auffassungen vom Wesen der Wortbedeutung	36
4.2.	Die Bestimmung der lexikalischen Bedeutung	50
4.3.	Die Motivation der Bedeutung	52
4.4.	Der Aufbau der Wortbedeutungen	63
4.5.	Semantische Valenz	91
4.6.	Polysemie, Homonymie und unterschiedliche Verwen- dungsweisen	93
4.7.	Der Monosemierungsprozeß – Wort und Kontext	105
5.	Termini und Eigennamen	114
5.1.	Terminus und Terminologie	114
5.2.	Eigennamen (Nomina propria)	117
6.	Phraseologie	122
6.1.	Die Merkmale der Phraseologismen	125
6.2.	Die Einteilung der Phraseologismen	126
7.	Bedeutungsbeziehungen im Wortschatz	132
7.1.	Die Wortfamilie – etymologische Verwandtschaft	133
7.2.	Synonymie	135
7.3.	Sinnbezirke, Felder, semantische Gruppen	150
7.4.	Begriffsgruppen, Begriffssysteme	160
7.5.	Thematische Reihen und Sachgruppen	161
7.6.	„Lexikalisch-semantische Gruppen“, „operativer sprach- licher Thesaurus“	164
8.	Bedeutungsveränderung	168
8.1.	Über Synchronie und Diachronie	168
8.2.	Aufgabenstellung der historischen Semasiologie	169

8.3.	Bedeutungswandel	170
8.4.	Die Arten des Bedeutungswandels	172
8.5.	Die Ursachen des Bedeutungswandels	193
8.6.	Die Ergebnisse des Bedeutungswandels	221
9.	Ermittlungs- und Beschreibungsmethoden in der Sema- siologie	228
9.1.	Untersuchung des kontextuellen Verhaltens lexikalischer Einheiten	231
9.2.	Bedeutungsanalysen	238
	Literaturverzeichnis	257
	Sachregister	266